



Newsletter Nr. 01/2018, 10. Januar 2018 - Erneuerbare Energien in Italien

1. **Ministerium bestätigt: Tremonti-Steuvorteile nicht kumulierbar mit Conto Energia III, IV & V**
2. **Gesetzgeber schränkt Sanktionsbefugnisse des GSE ein**
3. **Die wichtigsten Termine 2018 im Überblick**
4. **Neue Berechnungsmethode für Abschlagszahlungen des GSE kann zu Liquiditätsproblemen führen**
5. **Netzagentur erhält neuen Namen: ARERA Autorità di Regolazione per l'Energia Reti e Ambiente**

1. **Ministerium bestätigt: Tremonti-Steuvorteile nicht kumulierbar mit Conto Energia III, IV & V**

Im letzten Newsletter haben wir über die News des GSE vom 22.11.2017 zur Vereinbarkeit von Conto Energia und Tremonti ambiente berichtet. Laut GSE gilt:

- **Conto Energia I und II:** Tremonti ambiente und Fördertarif sind kumulierbar, sofern die 20% Grenze nicht überschritten wird
- **Conto Energia III, IV und V:** Tremonti ambiente und Fördertarif sind nicht kumulierbar.

Auch das zuständige Ministerium MiSE hat nun im Dezember im Rahmen einer parlamentarischen Anfrage die Position des GSE unterstrichen.

Betreiber von Anlagen im Conto Energia III, IV und V haben bis **21.11.2018** Zeit, um schriftlich gegenüber dem Finanzamt den Verzicht auf die (bereits beantragten) Steuvorteile des „Tremonti ambiente“ zu erklären und den Nachweis gegenüber dem GSE zu erbringen.

Für Anlagen im Conto Energia II sollte hingegen geprüft werden, ob die Beantragung der Steuvorteile noch Sinn macht.

Wie genau vorzugehen ist, sollte in beiden Fällen mit dem Steuerberater oder Anwalt besprochen werden.

2. **Gesetzgeber schränkt Sanktionsbefugnisse des GSE ein**

Ende 2017 hat Italien das Haushaltsgesetz 2018 verabschiedet. Dieses trat am 1. Januar 2018 in Kraft und ändert u.a. Absatz 3 von Art. 42 des Dekrets 28/2011.

Zukünftig darf der GSE den Fördertarif nicht mehr einfach vollständig streichen, sondern nur noch **Kürzungen zwischen 20 und 80%** vornehmen. Die Höhe der Kürzung hängt vom Grad des Verstoßes ab (Prinzip der Proportionalität). Anlagenbetreiber, die freiwillig Verstöße anzeigen, bevor der GSE eine Prüfung einleitet, profitieren von einer weiteren Reduzierung um ein Drittel.

Allerdings – so stellt Dr. Steinhauer von McDermott Will & Emery klar (siehe <https://www.mwe.com/de-de/experience/regional-markets/italy?currenttab=thought-leadership>) – beschneidet die neue Regelung nur die administrativen Sanktionsbefugnisse des GSE. Die Sanktionsmöglichkeiten durch ein Strafgericht bleiben allerdings bestehen.

Das Ministerium MiSE muss nun einen Katalog veröffentlichen, aus dem die Kürzungen in Abhängigkeit vom Grad des Verstoßes ersichtlich sind.



In Italien ist nun eine Diskussion im Gange, ob das Gesetz nicht diejenigen begünstigt, die ja bereits wissen, dass sie mit einer „Selbstanzeige“ besser wegkommen – gerade weil sie geschummelt haben.

3. Die wichtigsten Termine 2018 im Überblick

Was ist zu tun?	Frist (übliche)
GSE : Fuel Mix Meldung	31.3.2018
Agenzia delle Dogane: UTF-Meldung	31.3.2018
GSE: Produktionsmeldung	30.4.2018 (sofern Verpflichtung nicht ganz entfällt)
ARERA: Statistikmeldung	Mitte März 2018
ARERA: Berechnung & Zahlung des Beitrag	Mitte Juli 2018
ARERA: Meldung über Zahlung des Beitrags	15.9.2018
Agenzia delle Dogane: Einzahlung der Lizenzgebühr	1. bis 16.12.2018
AEEG: Unbundling-Meldung	90 Tage nach Verabschiedung Jahresabschluss
GSE: Aktualisierung Anti-Mafiaerklärungen / GSE-Portal	bei allen Änderungen Geschäftsführung, Gesellschafter etc.
ARERA: Aktualisierung auf Portal (Gestione Soci etc.)	bei allen Änderungen Geschäftsführung, Gesellschafter etc.

Alle Angaben ohne Gewähr. Die Termine werden von den zuständigen Stellen meist erst im Laufe des Jahres veröffentlicht .

Gerne beraten wir Sie bei der Erledigung einzelner Meldungen oder auch bei der kompletten kaufmännischen Betriebsführung ihrer Anlagen in Italien.

4. Neue Berechnungsmethode für Abschlagszahlungen des GSE kann zu Liquiditätsproblemen führen

Ab Januar 2018 (Auszahlung Ende März) verwendet der GSE eine neue Methode für die Berechnung des monatlichen Abschlags für den Fördertarif. Das Problem dabei: wurden vom Netzbetreiber im betrachteten 12-Monatszeitraum in der Vergangenheit nicht alle Zählerwerte übermittelt, so werden diese Monate mit 0 kWh angesetzt. Dies kann zu erheblich reduzierten Abschlagszahlungen führen.

In einigen Fällen wurde schon festgestellt, dass vom GSE anstatt der üblichen 1.500 MWh/Jahr nur noch 1.000 MWh/Jahr angenommen werden. Die Abschlagszahlung wird also um 1/3 reduziert, was insbesondere Anlagen in die Bredouille bringen kann, die Zins und Tilgung an die Bank zu zahlen haben.

Die Branchenverbände haben bereits interveniert und den GSE um eine Anpassung gebeten. Der GSE hingegen verweist auf die Verantwortung der Anlagenbetreiber, die korrekte und zeitnahe Übermittlung der Zählerwerte durch die Netzbetreiber zu kontrollieren.

Rat: Auf dem GSE-Portal kann (und sollte) regelmäßig kontrolliert werden, ob alle Zählerwerte vorhanden sind und wie hoch die Abschlagszahlungen sein werden.



5. Netzagentur mit neuem Namen: ARERA - Autorità di Regolazione per l'Energia Reti e Ambiente

Die italienische Netzagentur erhält 2018 weitere Kompetenzen und einen neuen Namen. Aus AEEGSI wird **ARERA – Autorità di Regolazione per l'Energia Reti e Ambiente**. Die Internetseite www.autorita.energia.it funktioniert weiterhin.

Alle Angaben ohne Gewähr. Weitere Informationen zum Conto Energia und anderen relevanten Themen rund um Erneuerbare Energien in Italien finden Sie unter www.newenergyprojects.de.

New Energy Projects arbeitet seit 2009 erfolgreich im italienischen Markt. Gemeinsam mit italienischen Partnern unterstützen wir deutsche Unternehmen und Investoren. Wir sind spezialisiert auf:

- *Asset Management & kaufmännische Betriebsführung sowie Koordination von technischen Dienstleistungen für bestehende PV-Anlagen in Italien*
 - *Beratung & Prüfung bei Transaktionen sowie bei Problemen z.B. mit dem GSE*
 - *Management auf Zeit für internationale Projekte*
-

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

New Energy Projects
Andreas Lutz
Schulstraße 2
80634 München

089-13939810
0170-1820808
lutz@newenergyprojects.de
www.newenergyprojects.de